



*Sekundarschulgemeinde Niederhasli Niederglatt Hofstetten*

# Schulprogramm 2018 - 2022

Sekundarschulgemeinde  
Niederhasli Niederglatt Hofstetten  
Dorfstrasse 37  
8155 Niederhasli  
(folgend Eduzis)

## 1. Lebenswelt Schule

### 1.1 Grundhaltung

Alle an der Sekundarschule Eduzis Beteiligten (Lehrende, Schulische Assistenzen, Lernende, Schulleitung, Schulsozialarbeitende, Hauspersonal, Eltern, Schulpflegende und die Mitglieder der Schulverwaltung) fühlen sich einer gemeinsamen Grundhaltung verpflichtet, welche von gegenseitiger Wertschätzung geprägt ist. Gemeinsame Werte werden gelebt und vermittelt. Die Schule Eduzis versteht sich als gesundheitsfördernde Schule im ganzheitlichen Sinn. Physische und psychische Gesundheit sind die idealen Voraussetzungen für erfolgreiches Lernen. Eine durch SE3 (Sicherheit, Eingebundensein, Eigenständigkeit, Erfolg) geprägte und in Bezug auf Planbarkeit und Lerntempo individuell gestaltbare Lernumgebung wirkt präventiv und hilft dabei, diesen Zustand zu bewahren. Fach- und Lerncoachings schaffen eine vertraute Umgebung zwischen und SuS und Lehrpersonen und unterstützen diesen Prozess.

### 1.2 Identität der Schule

Die Beteiligten identifizieren sich mit Eduzis und leisten ihren aktiven Beitrag zu einer gemeinsam gestalteten Schulkultur. Das schulische Umfeld wird so mit einbezogen, dass das Verständnis für die Schule und die Identifikation mit der Schule gestärkt wird.

Seit dem Schuljahr 2016/17 ist unsere Schule eine QUIMS-Schule. Die Chancengleichheit und gute Bildungschancen unabhängig der sozialen und sprachlichen Herkunft soll im Rahmen des QUIMS- Programms gefördert werden. Bis 2019 sind die beiden Schulhäuser auch am Projekt «ALLE» verpflichtet und setzen die vorgeschriebenen Massnahmen um.

### 1.3 Struktur der Schule

Unsere Schule ist in zwei Abteilungen (A und B) und in drei Anforderungsstufen in den Fächern Mathematik und Französisch gegliedert. Im Schulhaus Eichi sind die Schulklassen in Jahrgangsklassen eingeteilt. Im Schulhaus Seehalde sind sie in «Lernhäusern» organisiert. Darin findet der Unterricht in Fachlektionen und im sogenannten «Office» (Lernatelier) statt.

Die pädagogische Grundhaltung ist vom systemisch-konstruktivistischen Lernverständnis und einer lösungsorientierten, wertschätzenden Haltung (LOA) und Intreaktion geprägt.

### 1.4 Individualisierung

Die Sekundarschule Eduzis akzeptiert die unterschiedlichen Voraussetzungen und Bedürfnisse aller an der Schule Beteiligten.

1.5 Umweltschutz Die Schule Eduzis fördert eine Sensibilisierung eines umweltbewussten Umgangs.

1.6 Gesellschaft Die Schule Eduzis ist Mitglied des Netzwerks Gesundheitsfördernde Schulen.

Das tun wir schon gut → Sicherung: Das wollen wir bewahren

Regelmässig finden obligatorische Klassen- und freiwillige Skilager statt sowie thematische Exkursionen. Bisher wurden diverse Präventionsveranstaltungen durchgeführt. Dabei arbeitet die Schule mit externen Stellen/ Behörden: Verkehrsschulung durch die Polizei, Schuldenprävention (3.Klassen) durch das Betreibungsamt.

Durch ein enges Coaching und die Betreuung der SuS im Schulalltag wird die psychosoziale Gesundheit gefördert. Die SSA wird bei überfachlichen Herausforderungen herbeigezogen und ist in der Schule präsent. Bei Bedarf werden zusätzliche Personen bzw. Behörden durch die Lehrperson bzw. SSA eingeschaltet.

Die Inklusion der ISR/IF-Schülerinnen und Schüler ist im Schulhaus gut verankert.

Die Schülerinnen und Schüler fühlen sich im Schulhaus wohl. Das Schulteam fördert ein gutes Klima mit vielfältigen Anlässen und partiellen Übertragung von Mitverantwortung an Jugendlichen. (Fachstelle für Schulbeurteilung, Evaluationsbericht 2017)

Daran arbeiten wir weiter → Entwicklung:

Dimension Ziel	Dimension Prozess	Massnahmen & Überprüfung
<p>Einheitliche Umsetzung der Schulhausregeln/ Schulhausordnung</p> <p>Die pädagogische Grundhaltung orientiert sich an einer lösungsorientierten wertschätzenden Haltung und Interaktion (LOA)</p>	<p>Es gibt gemeinsame Gefässe um den Austausch zwischen den Jahrgangsteams oder Lernhäuser zu stärken und die Umsetzung zu überprüfen.</p> <p>Um die Sozialkompetenz der Schüler zu fördern arbeiten wir mit einer geeigneten Schulsoftware und führen regelmässige Coachinggespräche durch. Dadurch schaffen wir Transparenz.</p> <p>Neue pädagogische Mitarbeiter werden im Bereich Lösungsorientierter Ansatz (LOA) gecoacht.</p>	<p>Die Umsetzung der Schulhausregeln soll periodisch evaluiert werden.</p> <p>LOA ist im Schulsystem verankert. Die Lehrpersonen erhalten interne Coachings und bei Bedarf externe Weiterbildung.</p> <p>Pädagogische Zeitfenster werden regelmässig für Handlungsfragen eingeplant.</p>
<p>Zusammengehörigkeitsgefühl aller am Schulleben Beteiligten entwickeln und Teams stärken.</p>	<p>Jährlich wiederkehrende Veranstaltungen</p> <p>Eichi: Installieren eines Buddysystems im Schulhaus.</p>	<p>Durchführung der geplanten Veranstaltungen als Team und regelmässige Reflexion/ Evaluation.</p> <p>Eichi: 3. Klässler werden auf ihre Aufgabe vorbereitet und übernehmen die Buddyfunktion für die neuen 1. Klässler. Die Kontaktlehrperson Gesunde Schule begleitet das Buddysystem.</p>
<p>Die Schule Eduzis hat ein Konzept für externe Besucher, welches die SuS einbezieht.</p>	<p>En Besucherkonzept und ein Schulungskonzept werden verschriftlicht.</p>	<p>Es steht ein Zeitgefäss zur Verfügung, um SuS in dieser Arbeit zu begleiten.</p>
<p>Die Einführung neuer Mitarbeitenden wird institutionalisiert.</p>	<p>Neue Lehrpersonen werden im ersten Jahr von einer dafür bestimmten Lehrperson in die Werte und die Arbeit der Schule Eduzis eingeführt. Neue schulische Assistenzen werden durch die Schulischen Heilpädagogen in die Arbeit eingeführt.</p>	<p>Für die Einführung neuer Schulischer Mitarbeiter wird von der Schule Zeit zur Verfügung gestellt.</p>
<p>ISR/IF: Schülerinnen und Schüler mit besonderen Bedürfnissen werden, wenn möglich, in die Klassen oder Lernhäuser und den Schulalltag integriert.</p>	<p>Wir arbeiten inklusiv und mit nicht pädagogisch ausgebildeten Schulischen Assistenzen.</p>	<p>Regelmässige Coachings der Assistenzen durch einen SHP.</p> <p>Regelmässige externe Weiterbildungen.</p>
<p>Das Sonderpädagogische Konzept ist allen an der Schule Beteiligten bekannt.</p>	<p>IF/ISR Konzept tritt im Schuljahr 18/19 in Kraft.</p>	<p>Das Sonderpädagogische Konzept wird periodisch überprüft, Anpassungen bedürfen der Genehmigung durch die Schulpflege.</p>

<p>Gesunde und wertschätzende Feedbackkultur auf sozialer Ebene</p>	<p>Lehrpersonen und Schulleitende geben sich regelmässige Rückmeldungen zum gegenseitigen Umgang. Die Schulleitenden fordern regelmässiges Feedback zu ihrer Arbeit und ihrem Umgang mit Mitarbeitenden ein.</p> <p>Alle Lehrpersonen holen jährlich ein Schüler-Lehrer-Feedback ein.</p>	<p>Regelmässige Stimmungsbarometer, insbesondere nach (grösseren) Anlässen während der Konferenzen.</p> <p>Standardisierter Feedbackbogen.</p>
<p>Bewegung im Unterricht, Weiterbildungen/ Impulse im Bereich Gesundheitsförderung für Lehrpersonen und SuS.</p>	<p>Erarbeitung eines Konzepts zur Gesundheitsförderung</p>	<p>Gesundheits-/ Wohlfühlbarometer im Lehrerzimmer</p>
<p>Nachhaltige und gesunde Verpflegung ist sowohl für die Lernenden wie auch die Mitarbeitenden institutionalisiert und gewährleistet</p>	<p>Eichi: Erarbeiten eines Konzepts für einen gesunden Pausenkiosk.</p> <p>Seehalde: Konzepterarbeitung für den Mittagstisch und des Pausenkiosks zur Klärung des zuständigen Personals. Das Angebot soll gesundheitsfördernd sein.</p>	<p>Das Konzept wird Den Lehrpersonen und den Schulischen Assistenzen präsentiert.</p> <p>Seehalde: Anstellung eines Mitarbeitenden auf das Schuljahr 18/19. Jährliche Evaluation des Mittagstisch durch die Gesamtschulleitung.</p>
<p>Es gibt eine ausgebildete gesundheitsbeauftragte Person und setzt Massnahmen wirksam in der Schule um.</p>	<p>Eichi: Die ausgebildete Person erarbeitet ein Konzept für eine gesunde Schule.</p> <p>Seehalde: Die Schulleitung prüft mögliche Personen, die für diesen Bereich eine Aufgabe erhalten und umsetzen.</p>	<p>Die SL überprüft die getroffenen Massnahmen und evaluiert diese.</p>
<p>In Zusammenarbeit mit der SSA werden regelmässige ausserschulische Angebote zur Unterstützung einer gesunden Schule genutzt.</p>	<p>Klärung der Verantwortlichkeiten und konzeptuelle Verankerung im Dreijahresplan der Sekundarstufe. Es wird eine Angebotsliste mit möglichen zusammengestellt.</p>	<p>Es wird eine Auswahl von möglichen ausserschulischen Angeboten erstellt.</p> <p>In der Jahresplanung wird eine Auswahl dieser Angebote terminiert.</p>
<p>Wir fördern einen verantwortungsbewussten Umgang im Bereich Medien und Informatik.</p>	<p>Bestehende und neue Gefässe werden zur Erreichung dieser Ziele genutzt.</p>	<p>Im Zuge vom neuen Fach "GMI" wird einen verantwortungsbewussten Umgang mit Medien durch dafür ausgebildete Lehrpersonen berücksichtigt.</p>
<p>Sorgsamer Umgang mit der Umwelt wird zum Thema im Schulalltag gemacht.</p> <p>Insbesondere die Vermeidung von Littering und Abfalltrennung werden an der Schule praktisch thematisiert und vorgelebt.</p>	<p>Umwelterziehung wird nachhaltig mit den Lernenden thematisiert und von den Lehrpersonen vorgelebt.</p>	<p>In geeigneten Unterrichtseinheiten wird die Umweltproblematik thematisiert .</p> <p>Zusammen mit interessierten SuS wird ein Entsorgungskonzept erarbeitet.</p>

## 2. Lernen und Lehren

Als übergeordnetes Ziel erarbeiten sich die Lernenden jene Kompetenzen, die sie benötigen, um ihr privates, schulisches und berufliches Leben erfolgreich gestalten zu können. Dazu gehören insbesondere der Erhalt von Neugier und Offenheit sowie jene Fertigkeiten und Fähigkeiten, die ein lebenslanges Lernen und das Bestehen in einer multimedialen Gesellschaft fördern.

### 2.1 Differenzierung

Im Schulalltag wird auf inhaltliche, zeitliche und methodische Differenzierung Wert gelegt. Persönliche Zielsetzungen auf Grund fundierter Standortbestimmungen und individueller Ressourcen bilden die Basis individueller Förderung.

### 2.2 Fachliche Kompetenzen

Eduzis verwendet Standards des Lehrplans 21 für die Entwicklung fachlicher und überfachlicher Kompetenzen. Die Leistungs- und Kompetenzbeurteilung erfolgt summativ, formativ, prospektiv und retrospektiv und gibt wichtige Hinweise für allfällige Unterstützungsmassnahmen und Schul- bzw. Berufswahlentscheide. Die Sekundarschule Eduzis fördert mit entsprechender Weiterbildung die dazu notwendigen Kompetenzen der Lehrpersonen.

Die Lehrpersonen unterstützen SuS mit unterschiedlichen Lernvoraussetzungen und Lernständen so, dass sie ihr Potenzial zur Erreichung der gesetzten fachlichen Ziele ausschöpfen können. Die Sekundarschule Eduzis fördert mit entsprechender Weiterbildung die dazu notwendigen Kompetenzen der Lehrpersonen.

Die 1:1 Ausstattung von SuS (iPad)- und Lehrpersonengeräten (iPad, Laptop) ist die Grundvoraussetzung für das Erreichen der Anwendungskompetenzen im Bereich Informatik.

### 2.3 Ueberfachliche Kompetenzen

Als übergeordnetes Ziel erarbeiten sich die Lernenden jene Kompetenzen, die sie benötigen, um ihr privates, schulisches und berufliches Leben erfolgreich gestalten zu können. Dazu gehören insbesondere der Erhalt von Neugier und Offenheit sowie jene Fertigkeiten und Fähigkeiten, die ein lebenslanges Lernen ermöglichen.

### 2.4 Partizipation

Alle Beteiligten sind in die Gestaltung der Sekundarschule Seehalde aktiv miteinbezogen. Dadurch entwickeln die SuS überfachliche Kompetenzen und ein Verständnis für demokratisches Handeln.

### 2.5 Beziehungskompetenz

Im schulischen Alltag entwickeln alle Beteiligten soziale Kompetenzen, die es ihnen ermöglichen, mit unterschiedlichsten Partnerinnen und Partnern zusammenzuarbeiten und zu lernen. Gemeinsame Lernerfahrungen stärken die Fähigkeit zur Zusammenarbeit sowie die Empathie-, Konflikt- und Kommunikationsfähigkeit.

2.6 Ganzheitliches und vernetztes Denken Ganzheitliches und vernetztes Denken befähigt die Lernenden, in Zusammenhängen zu denken, Abläufe zu planen und Verantwortung für sich und die Gesellschaft zu übernehmen.

Das tun wir schon gut → Sicherung: Das wollen wir bewahren

Die Lehr- und Lernarrangements werden meist gut auf die Unterrichtsthemen und zu vermittelnden Lerninhalte ausgerichtet. Dabei werden sowohl konventionelle Formen als auch digitale Medien geschickt genutzt und miteinander verknüpft. [...] Die gezielte Lernbegleitung ist an der Schule ausgeprägt; die Lehrpersonen beider Schulhäuser begleiten die Jugendlichen eng und leiten sie geschickt an, ihr Lernen zu planen sowie zu reflektieren. [...] Die Lehrpersonen pflegen einen ausgeprägt konstruktiven Umgang mit Fehlern. Die interviewten SuS erklärten, ihre Lehrpersonen hätten sehr viel Geduld. Quelle: Externe Schulevaluation 2017. Der Mathematikunterricht wird erfolgreich an der Sekundarschule Eduzis in drei Anforderungstufen durch-

geführt.

Das Schulhaus Seehalde orientiert sich an den acht Grundprinzipien selbstorganisierten Lernens.

Daran arbeiten wir weiter → Entwicklung:

Dimension Ziel	Dimension Prozess	Massnahmen & Überprüfung
<p>Die Schüler lernen ihr Sozial- und Arbeitsverhalten zu reflektieren.</p> <p>Ein systemisch- konstruktivistisches Lernverständnis und eine wertschätzende und lösungsorientierte Haltung prägt massgeblich den Schulalltag.</p>	<p>Es finden qualitativ hochwertige Coachinggespräche in dafür vorgesehenen Zeitfenstern statt. Die Gespräche orientieren sich am LOA-Prinzip.</p>	<p>LOA und Aus- und Weiterbildungen im Coachingbereich finden für die Lehrpersonen regelmässig statt.</p> <p>Im Schulhaus Eichi haben die KLPs dafür Coachingfenster/ Duovisions-Lektionen zur Verfügung.</p> <p>Im Schulhaus Seehalde werden die bestehenden Unterrichtsmaterialien und Instrumente regelmässig ausgewertet, im Team ausgetauscht, optimiert und angepasst. Für diese Aufgaben stehen pädagogische Zeitfenster zur Verfügung.</p>
<p>Anwendungskompetenzen Medien und Informatik werden im regulären Unterricht abgedeckt (LP 21).</p>	<p>Anwendungskompetenzen Medien und Informatik werden mit der Einführung des LP 21 im regulären Unterricht sowie im Fach Medien und Informatik abgedeckt.</p>	<p>Wenn möglich, werden alle Klassenlehrpersonen an der PHZH im Fach Medien und Informatik ausgebildet.</p> <p>Eine Projektgruppe wird gebildet und macht Vorschläge zur Umsetzung der Lerninhalte in den Schulhäusern.</p> <p>Im Schulhaus Seehalde gibt es eine Vernetzungsgruppe, die sich mit der Primarschule austauscht.</p>
<p>Lernarrangements und Kompetenzen sind inhaltliche mit dem LP 21 abgeglichen.</p> <p>Schulhaus Seehalde: Selbstorganisiertes Lernen ist evaluiert, bei Bedarf angepasst und umgesetzt.</p>	<p>Die Projektgruppe überprüft den Lehrplan 21 bzgl. Anwendungskompetenzen und Lernsettings.</p> <p>Eine interne Evaluationsgruppe schlägt bei Bedarf Anpassungen vor.</p>	<p>Fachteams und Projektgruppe überarbeiten/ entwickeln Jahrespläne und Lernarrangements für alle Fächer gemäss Lehrplan 21.</p> <p>Das Vorgehen findet nach wissenschaftlichen Standards statt.</p>
<p>Die Schüler mit besonderen Bedürfnissen (ISR/ IF) erleben Lernerfolge und behalten die Freude am Lernen. Sie lernen, sich in der Gemeinschaft/ Gesellschaft zu bewegen.</p>	<p>Der SHP erstellt eine individuelle Förderplanung für die Schüler, an welcher sich die Schüler orientieren.</p>	<p>Der SHP erstellt und überprüft die Fortschritte der Schüler anhand der Förderplanung und passt diese entsprechend an.</p>
<p>Schulische Defizite im Bereich Deutsch und Mathematik werden erkannt und entsprechende Massnahmen ergriffen.</p> <p>Die Ziele des Projekts ALLE sind umgesetzt.</p>	<p>SuS werden in ihrem Schulalltag so begleitet, dass sie in ihrem individuellen Leistungsniveau Erfolg haben.</p>	<p>Überprüfung mit Lernstandserfassungen.</p> <p>Binnendifferenzierter Unterricht wird der Situation entsprechend durchgeführt.</p>

<p>Erreichen der Ziele im QUIMS-Programm: Förderung der Sprache, des Schulerfolgs und der sozialen Integration.</p> <p>Chancengleichheit Berufswahl</p>	<p>Die Quims-Steuergruppe trifft in regelmässigen Abständen neue Massnahmen, um die Ziel des QUIMS-Programms zu erreichen.</p> <p>Eichi: Die SuS werden im Berufswahlprozess intensiv begleitet. Spezialwoche im 2. Jahrgang Jahresplanung der BO-Lektionen.</p> <p>Seehalde: Es werden zusätzliche Fenster für Berufswahlcoaching geschaffen.</p>	<p>Deutsch-3-Jahresplan Schwerpunkte: soziale Schreibenlässe Beurteilung im Bereich Sprachen</p> <p>Ein Berufswahlkonzept wird ausgearbeitet.</p>
<p>Begabungsförderung I: Vorbereitungskurse für weiterführende Schulen. Begabungsförderung II: Zeitfenster für begabte SuS während regulärem Unterricht.</p>	<p>Konzept Gymivorbereitung</p> <p>Konzept für Begabungsförderung</p>	<p>Vorbereitungskurse für weiterführende Schulen werden angeboten und optimiert. Schülerinnen und Schüler die in einzelnen Bereichen speziell begabt sind können sich im Rahmen einer Begabungsförderung weiterentwickeln.</p>
<p>Die Schüler eignen sich überfachliche Kompetenzen wie Lernstrategien und Teamfähigkeit an.</p>	<p>Eichi: 3-Jahresplanung Kompetenz-/ Projektunterricht.</p> <p>Seehalde: Die Förderung konkreter überfachlicher Kompetenzen ist integrativer Teil des Schulsystems.</p>	<p>Eichi: Integration der 3 KU-Lektionen in den Stundenplan.</p> <p>Seehalde: Ueberfachliche Ziele, welche wir bei den Jugendlichen fördern wollen, sind ausgewählt.</p>
<p>Eichi: Die Schülerinnen und Schüler werden kompetenzorientiert unterrichtet.</p>	<p>Eichi: Schrittweise Einführung von Kompetenzrastern.</p>	<p>Eichi: Das Lehrerteam des Schulhauses Eichi bildet sich im Bereich kompetenzorientierten Unterrichten weiter.</p>
<p>Die Beurteilung der überfachlichen Kompetenzen liegt in der Verantwortung der Klassenlehrperson/ des Lerncoaches.</p>	<p>Die Klassenlehrpersonen/die Lerncoaches nutzen die Beobachtungen im Tool und den persönlichen Austausch mit den schulischen MitarbeiterInnen und Mitarbeiter zur Beurteilung der überfachlichen Kompetenzen.</p>	<p>Lehrpersonen und Lerncoaches machen Einträge im Tool zu individuellen Beobachtungen. Diese werden regelmässig ausgetauscht.</p>
<p>Die SuS gestalten die Schule im Rahmen der Schülereinnen und -organisation (SO) mit.</p>	<p>Die SO ist in der Schule gut verankert und setzt im Rahmen ihrer Kompetenz Projekte um.</p>	<p>Die Betreuung der SO ist gewährleistet. Die Wirkung der SO wird regelmässig evaluiert.</p>
<p>Seehalde: Lern- und Arbeitsmethoden sowie kooperative Lernformen, dem Fachunterricht zugeordnet und werden gezielt eingeführt und gefördert.</p>	<p>Seehalde: Ein fachverantwortliches Team erarbeitet ein Dokument aller Lern- und Arbeitsmethoden nach Fächern geordnet und stellt es dem Team digital zur Verfügung.</p>	<p>Seehalde: Ein Fachverantwortliches Team wird zusammengestellt. Eine digitale, tabellarische Aufstellung aller Lern- und Arbeitsmethoden (inkl. Terminierung), nach Fächern geordnet wird zusammengestellt.</p>

### 3. Schulführung und Zusammenarbeit

#### 3.1 Grundhaltung

Alle an der Sekundarschule Eduzis Beteiligten (Lehrende, Lernende, Schulleitung, Schulsozialarbeitende, Assistentinnen, Hauspersonal, Eltern, Schulpflegende und die Mitglieder der Schulverwaltung) fühlen sich einer gemeinsamen Grundhaltung verpflichtet, welche von gegenseitiger Wertschätzung geprägt ist. Gemeinsame Werte werden gelebt und vermittelt. Die Kommunikation zwischen Lehrpersonen, Eltern und Schülerinnen und Schüler wird gepflegt, ist wertschätzend und lösungsorientiert.

#### 3.2 Gesellschaft

Die Sekundarschule Eduzis nimmt gesellschaftliche und wissenschaftliche Entwicklungen ernst und reagiert bei Bedarf angemessen auf die Veränderungen. Die Qualität der daraus entstehenden notwendigen Entwicklungsprozesse wird durch ein nachhaltiges Projektmanagement sichergestellt.

#### 3.3 Evaluation

Die Bereitschaft zur ernsthaften und regelmässigen Auseinandersetzung mit institutionellen und persönlichen Entwicklungs- und Lernschritten garantiert einen nachhaltigen Effekt. Die dazu notwendigen Methodenkompetenzen werden gezielt aufgebaut und gefördert.

Sicherung: Das tun wir schon gut → Das wollen wir bewahren

Die Kommunikation zwischen Lehrpersonen, Eltern und SuS findet unmittelbar und direkt statt. Fachliche und überfachliche Kompetenzen werden für alle Beteiligten sichtbar abgebildet.

Schulhaus Eichl:

Die pädagogische Arbeit orientiert sich seit einigen Jahren an einer klaren Vision. Systematisch wurde in beiden Schulhäusern daran gearbeitet, die Schülerinnen tragen eine Teilverantwortung für die Planung, Strukturierung und Überprüfung ihrer Arbeitsprozesse. Die Schule richtete eine elektronische Plattform zur Ablage von Arbeitsaufträgen für das Lernen, zur Strukturierung und Reflexion der Schülerarbeiten. (Quelle: Externe Schulevaluation 2017)

Schulhaus Seehalde:

Die pädagogische Arbeit orientiert sich seit einigen Jahren an einer klaren Vision. Systematisch wurde in beiden Schulhäusern daran gearbeitet, die SuS durch das Selbstorganisierte Lernen (SOL) eine Teilverantwortung für die Planung, Strukturierung und Überprüfung ihrer Arbeitsprozesse übernehmen zu lassen. Viele Lehrpersonen liessen sich individuell weiterbilden, um die Jugendlichen in ihren Lernprozessen optimal unterstützen zu können. Die Schule richtete eine elektronische Plattform zur Ablage von Arbeitsaufträgen für das altersdurchmischte Lernen, zur Strukturierung und Reflexion der SuS-Arbeiten sowie ein transparentes Punktesystem zur Beurteilung der individuellen SuS-Leistungen ein. Die angestrebte Vision wurde im Schulhaus Seehalde überzeugend umgesetzt. (Quelle: Externe Schulevaluation 2017)

Daran arbeiten wir weiter → Entwicklung:

Dimension Ziel	Dimension Prozess	Massnahmen & Überprüfung
----------------	-------------------	--------------------------



<p>Eichi: Der pädagogische Austausch zwischen den Lehrpersonen in allen Jahrgangsteams findet regelmässig und strukturiert statt.</p> <p>Seehalde: Die Zusammenarbeit in den Fachteams findet regelmässig und strukturiert statt. Die Verantwortlichkeiten, die Abläufe, die Rollen und die Schnittstellen in der Zusammenarbeit zwischen allen Beteiligten sind klar.</p>	<p>Gesamtkonvents und JGT-Sitzungen</p> <p>Erstellung und/oder Anpassung der Arbeitskonzepte und Pflichtenhefte.</p>	<p>Frühzeitige Einplanung der Zeitgefässe.</p> <p>Ein Organigramm wird erstellt und vorgestellt.</p>
<p>Eichi: Regelmässiges kollegiales Feedback.</p> <p>Seehalde: Der pädagogische Austausch zwischen den Lehrpersonen in allen Jahrgangsteams findet regelmässig und strukturiert statt.</p>	<p>Einführung EMU mit Kriterienkatalog.</p> <p>Erarbeitung eines Hospitationskonzepts.</p>	<p>Die Lehrpersonen erhalten Feedback über gefilmte Lektionssequenzen oder gegenseitige Unterrichtsbesuche. Ressourcen für gegenseitiges Feedback werden zur Verfügung gestellt.</p> <p>Die Lehrpersonen besuchen sich gegenseitig im Office und Unterricht.</p>
<p>Die Zusammenarbeit in den Fachteams findet regelmässig und strukturiert statt.</p>	<p>Die Fachteams werden anfangs Schuljahr gebildet. Ressourcen für die Zusammenarbeit sind geschaffen.</p>	<p>Jede Lehrperson ist mindestens in einem Fachteam. Die Fachteams erarbeiten 3-Jahrespläne und evaluieren diese regelmässig. Einzelne Sequenzen/ Themen werden hochwertig im Sinne des Teams vorbereitet. Die Fachteams arbeiten qualitativ hochwertig: Sie überprüfen und optimieren Themenwahl, Inhalt und Aufbau regelmässig.</p>
<p>Die Kommunikationskanäle sind definiert. Kommunikationswege sind bekannt und werden eingehalten.</p> <p>Seehalde: Alle pädagogischen Mitarbeiter/-innen wissen, welche Unterlagen wo abgelegt sind.</p>	<p>Erarbeitung und Bekanntmachung des Kommunikationskonzepts</p> <p>Seehalde: Es wird ein Ablagekonzept erarbeitet und die Mitarbeitenden werden geschult wie wo was abzulegen und zu finden ist</p>	<p>Die Kommunikationsmittel werden konsequent genutzt.</p> <p>Seehalde: Ein Konzept wird erarbeitet, wo, wie, was abgelegt und wie was wo gefunden wird.</p>

<p>Eichi: Als teambildende Massnahme wird zweimal pro Schuljahr ein Anlass ausserhalb der Schule durchgeführt.</p>	<p>Eichi: Eine eigens dafür gebildete Gruppe organisiert nach Rücksprache mit dem Schulleiter im Rahmen des zur Verfügung stehenden Budgets teambildende Anlässe ausserhalb der Schule.</p>	<p>Eichi: Es wird ein Budget für gemeinsame Anlässe bestimmt und zur Verfügung gestellt. Eine zuständige Gruppe ist gebildet und holt die Bedürfnisse im Team ab. Die Anlässe werden evaluiert.</p>
<p>Um einen qualitativ hochstehenden Unterricht zu gewährleisten, werden Unterrichtsausfälle, wenn möglich, schulhausintern abgedeckt.</p>	<p>Lehrpersonen können benötigte interne Stellvertretungen für Unterrichtsausfälle melden. Die Vertretungen werden durch die Schulleitung organisiert.</p>	<p>Lehrpersonen, die Vertretungen übernehmen, werden dafür finanziell oder zeitlich entschädigt.</p>